Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 5 (1934)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9.30: Vortrag des Hrn. Brack, Vorsteher, Masans-Chur: Leiden und Freuden im Anstaltsdienst.

10.45: Vortrag des Hrn. Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg: Fürsorge für unsere entlassenen Zöglinge.

12.00: Gemeinsames Mittagessen im Hotel „Elite".

14.00: Dampferfahrt nach der St. Petersinsel (Aufenthalt von J. J. Rousseau). Fahrkarten selbst lösen.

17.00: Rückkehr nach Biel und Verabschiedung. Für Teilnehmer, welche die Fahrt nach der Insel nicht mitmachen: Besichtigung der Stadt Biel.

Wir erwarten aus der ganzen Schweiz zahlreiche Anmeldungen.

Für Kollektivbillette wenden Sie sich an unsere Gruppenführer Hrn. Vorsteher Brack, Masans-Chur, Hrn. Dir. Altherr, St. Gallen, Hrn. Inspektor Baer, Riehen-Basel, Hrn. Verwalter Joß, Wädenswil. Durch das freundliche Entgegenkommen der Stadtbehörden Biel und durch die Mithilfe des Komitees, an dessen Spitze Hr. Dr. Oppliger, städtische Handelsschule, steht, ist es möglich geworden, die Tageskarten zu Fr. 12.— per Person abzugeben. Wir danken herzlich für alle Mithilfe und rufen Ihnen allen zu: Auf Wiedersehen in Biel!

Zürich, im April 1934.

Der Vorsitzende des Sverha:
E. Goßauer, Waisenvater, Zürich.

Mitteilungen.

Stellenvermittlung: 56. Leitende Stelle sucht Frl. Anna Wildi, Rauchensteinerstraße 7, Aarau in Erziehungsanstalt. 12-jährige Anstaltspraxis, 6 Jahre leitende Stellung.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstr. 7, Zürich.

58. Praktikum in Erziehungsheim sucht Mlle Simone Baud, Maison des Charmilles, Genève, 115 rue des Franchises, 28-jährig. Diplom der Ecole superieur. Bureauarbeit, Ferienkolonien, Erziehungsanstalt.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

60. Lehrstelle ev. Volontärstelle sucht Frl. Marie Gündel, 20-jährig. Berlingen (Thurgau). Thurgauisches Lehrpatent.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olsberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens-Luzern) als Lehrer tätig.

62. Lehrer oder Hausvater. Rolf Walser-Jakob, Lehrer, Bergstr. 58, Küsnacht (Zürich) sucht eine Stellung als Lehrer oder Hausvater. Frau ist Krankenschwester.

63. Leitende Stellung, Aufseher oder Werkführer. Hr. Ernst Locher, erfahrener Landwirt, mit guter Anstaltspraxis und kaufmännischer Bildung, sucht Stelle in Heim. War in großer bern. Anstalt und in zürch. Erziehungsheim als Aufseher und Vertreter der Leitung tätig, gute Zeugnisse. Offerten an Pfr. Locher, Mogelsberg (St. Gallen).

64. Gehilfin in Berg-Kinderheim. Tüchtige Angestellte sucht Stelle als Gehilfin in ein Berg-Kinderheim. Anfragen an Hrn. Vorsteher Salzmann, Waisenhaus Selzach (Solothurn).

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Offerten an Frl. G. Sulger, Erlenbach (Zürich).

68. Köchin. Wo findet gute Diätköchin Arbeit in Krankenhaus oder Anstalt auf Februar oder April? Frl. E. Fischer, postlagernd, Beatenberg.

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinnigen, oder taubstummen Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

70. Lehrer mit 3-jähriger Praxis an Normalschulen, Ausbildung am heilpäd. Seminar, 3-monatliche Arbeit in Anstalt für Geistesschwache, sucht Aushilfsstellung in Anstalt für Geistesschwache, bei bescheidener Entschädigung nach Uebereinkunft. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Anfragen erbeten an Fried. Schmutz, Lehrer, Lampenberg (Baselland).

71. Gärtner und Hausbursche sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Küsnacht (Zch.).

72. Lehrstelle suchen wir für 20-jährige Tochter in nicht zu großen Betrieb. Anfragen an Mädchenerziehungsheim Sonnenbühl, Bruggen (St. Gallen).

73. Lehrstelle sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Anfragen an Frl. Elsa Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

74. Lehrstelle sucht junger Lehrer mit st. gallischem Lehrpatent. Anfragen an Max Schaffner, Lettenholzstr. 42, Zürich 2.

75. Lehrstelle, Aufseher, Mitarbeiter in der Landwirtschaft. Eine solche Stelle sucht bei bescheidenen Ansprüchen junger Lehrer, der in einem Heim aufgewachsen ist. Anfragen an Hrn. Walther, Waisenhaus Männedorf (Zürich).

76. Selbständiges Wirkungsfeld, ev. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außendienst oder Verwaltung. Offerten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

77. Stelle in Erziehungsheim sucht Absolventin des Heilpädagogischen Seminars mit Handelsschuldiplom und 2½ Jahren Praxis in Heim und Anstalt. Anfragen an Frl. R. Tobler, Albisstr. 46, Zürich 2.

78. Verwalter. Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Verwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

79. Hausbeamtin und Weißnäherin, diplomiert, gesetzten Alters, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stelle in Heim oder Anstalt. Gute Empfehlungen und Zeugnisse. Anfragen an Frl. Helene Krucker, Blindenheim Heiligkreuz, St. Gallen.

80. Hausmädchen mit Spitalpraxis sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Berta Lienhard, Höhenring 21, Seebach-Zürich.

81. Köchin sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Klara Leuenberger, Mönchstr. 16, Thun.

82. Haushaltungslehrerin sucht Stelle als solche oder als Stütze, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Frl. E. Grüring, Ringstr. 35, Bern.

83. Gehilfin, Leiterin, Haus- und Bureauarbeiten, Handarbeiten: Weben, Cartonnage, Buchbinderarbeiten. Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninastr. 75, Zürich-Oerlikon.

84. Damenschneiderin, Mithilfe im Haushalt. Frl. Frida Bünzli, Wald (Zürich).

85. Kinderpflegerin, 29-jährig, sucht Stelle auf 15. Juni oder 1. Juli in Kinderheim oder Anstalt. Frl. Gertrud Gautschi, Kinderheim, Allenmoosstr. 89, Zürich-Oerlikon.

86. Verwalter, Hausvater. Kaufmann mit vielseitiger Praxis, auch technisch gebildet, mit christlicher Lebensauffassung, Mitte der 30er, verheiratet, wünscht sich sozial zu betätigen als Verwalter oder Hausvater in Anstalt, Heim usw. Anfragen an Hrn. H. Schaufelberger, Oberbuch-Rüti (Zürich).

87. Erzieher. 24-jähriger Mann, gelernter Schreiner, mit 2-jähriger Anstaltspraxis in Adliswil, Olsberg, Schankung Dapples-Zürich, Albisbrunn, sucht Stelle als Erzieher für Buben oder in gemischten Betrieb. Anfragen an Anselm Rougemont, Anstalt Olsberg (Aargau).

88. Hausschwester. Dipl. Rotkreuzschwester sucht einen leitenden Posten als Hausschwester in Heim oder Anstalt, Waisenhaus. Anfragen an Schw. Berthe Schüpbach, Museggstr. 14, Luzern.

Offene Stelle. Gesucht auf 1. Mai ein lediger, selbständiger Gärtner und Hauswart, Abstinent, nicht unter 28 Jahren, der den Gemüsebau und die Blumenpflanzungen versteht, die Zentralheizung und die Hühner zu besorgen hat. Der jetzige Gärtner möchte heiraten und sucht wieder eine Stelle in einem größern Anstaltsbetrieb. Anmeldungen sind zu richten an das Blinden-Altersheim St. Gallen.

Abmeldungen. Wer eine Stelle erhalten hat, wird dringend ersucht, sich bei der Redaktion: Sonnenberg-Zürich 7 abzumelden, damit die Gesuche nicht weiter erscheinen.

Testserie zur psychologischen Untersuchung der Schulneulinge nach Dr. Winkler. Herausgegeben vom Pädag.-psycholog. Institut Leipzig C 1, Kramerstr. 4 II. Preis RM. 5.15 plus Porto.

Die psychologischen Untersuchungen an neueintretenden Schülern helfen zur Beurteilung der geistigen Fähigkeiten hinsichtlich der Feststellung der Schulreife mit. Der erfahrene Lehrer wird im Laufe der ersten Unterrichtswochen ein gefühlsmäßiges Erfahrungsbild seiner Neulinge erhalten. Für die besonders Guten und ausgesprochen Schlechten oder sonstwie Auffälligen wird er zu einer „geistigen Bestandaufnahme" mit allgemein festgelegtem Maßstab greifen. Das Pädagogisch-psychologische Institut in Leipzig hat zu diesem Zweck eine Testserie herausgegeben, die in über 3000 Exemplaren in Deutschland verbreitet ist. Sie gestattet eine Prüfung von kürzerer oder längerer Dauer und eine Wiederholung am Ende des ersten Schuljahres. Gewiß wird auch mancher Lehrer und Anstaltsleiter in der Schweiz diese Serie benützen, um so eher als der Preis bescheiden ist. Er beträgt für das Grundmaterial in Pappkarton mit ausführlichem Erläuterungsheft RM. 3.15. Jedes Blatt pro Kind kostet 6 Pfg. Wir empfehlen die Anschaffung bestens. Zu beziehen durch das Päd.-psych. Institut Leipzig C 1, Kramerstr. 4 II.

Vom Kinde aus.

Hermann Bührer, Zürich.

Kann man sich einen weitern Wesensunterschied vorstellen, können zwei Welten weiter auseinander liegen als die Ideenwelt der Kleinen und die Ideenwelt der Großen! Welche Umwertung aller Werte erfüllt sich doch am Menschen, wenn er so nach und nach aus dem Milieu der kleinen Leute in die Verkehrswelt der großen Leute übersiedelt! Der Dichter muß diese Veränderung der Umwelt, diese Neuwertung der Dinge auch durchgemacht haben, wenn er singt: „Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit klingt ein Lied mir immerdar; o wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst war!" Und wie sagt Rilke: „Wäre die Kindheit da! Sie ist wie begraben."